



LOHELAND MIT

Neues aus der Stiftung

„LEARNING FROM LOHELAND“: AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG IM HAMBURGER MUSEUM FÜR KUNST UND GEWERBE

Seit letzter Woche kann nach monatelanger Vorbereitung eine sechsköpfige Künstlergruppe um Judith Kisner ihre neuen Arbeiten, die als Ergebnis mit der Auseinandersetzung mit Loheland und seiner Gründung im frühen zwanzigsten Jahrhundert entstanden sind, im Hamburger Museum für Kunst und Gewerbe präsentieren. Kisner selbst hat eine ganz enge Verbindung zu Loheland, da ihre Mutter hier Anfang der 1980 Jahre eine Ausbildung als Gymnastiklehrerin absolvierte. Dies spiegelt sich auch in ihren Papiercollagen und Textilarbeiten „Milimani (Eva-Haus)“ wieder.

Am Eröffnungsabend im gut besuchten Museum war eine Live-Performance der Künstlerin Julia Romas zu sehen. Ausgehend von der Loheland-Bewegungsschulung, den damals deutschlandweit bekannten modernen Ausdruckstänzen der Loheländerinnen und den Anatomiestudien in der Gymnastikschule hatte Romas die Tanzperformance „Das Haus mit dreiunddreißig Säulen“ kuratiert. In der Ausstellung ist ihre Arbeit nun weiterhin als Video zu sehen, wie auch eine weitere Videoarbeit von Jasmin Preiß.

Durch etwa zwanzig Leihgaben originaler Fotos und kunstgewerblicher Objekte aus dem Loheland Archiv kann der/die Besucher:in die thematische Auseinandersetzung der Künst-

lerinnen mit Loheland vor Ort nachvollziehen. Weitere Arbeiten von Lea Sievertsen, Alex Hojenski und Marie Gimpel gehen der im Hamburger Abendblatt nach der Eröffnung formulierten Frage nach, was wir heute von den mutigen Frauen von damals lernen können.

Die Ausstellung ist bis zum 13.08.2023 im Hamburger Museum für Kunst und Gewerbe zu besichtigen. Im Rahmenprogramm findet am 08.07. ein Bewegungsworkshop und am 09.07. ein wissenschaftlicher Talk statt. Weitere Infos unter: Learning from Loheland | MK&G (mkg-hamburg.de)

Anett Matl, Archiv



Foto: Henning Rogge



Foto: Henning Rogge



Foto: Anett Matl



Foto: Tanja Abeln-Bil



LOHELAND

Freitag, 23.06.23

ab 19:00 Uhr im Franziskusbau

Vortanzen der Klassen 6a/n + 7a/n,

Pausenimbiss zugunsten der Deutschen Krebsstiftung

anschließend auf der Johanniwiese

Aufmarsch und gemeinsames Tanzen und Singen

ab ca. 21:15 Uhr

Fackeltanz und Feuer

Johannifeuer



www.loheland.de



LOHELAND



HAUSBAUEPOCHE DER 3. KLASSE

Der Schafunterstand - Ein gelungenes Projekt

Mit viel Vorfreude und Engagement, haben die Kinder der 3. Klasse das Hausbauprojekt in den vergangenen Tagen erfolgreich umgesetzt.

Es wurde das Schurgerüst eingemessen, die Grasnarbe entfernt, das Fundament gegraben und die Anker gesetzt. Danach haben die Kinder die Fläche gepflastert.

Anschließend wurde mit vereinten Kräften das Holzgerüst aufgestellt und verschraubt.

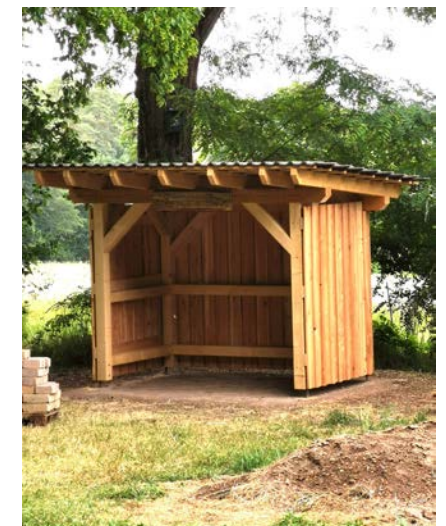
Natürlich durfte ein Richtfest nicht fehlen. Hierbei wurde gesungen und ein Richtspruch gesprochen, so wie es üblich ist. Das Projekt wurde durch viele Eltern wunderbar begleitet und gut mitgetragen, wofür wir uns noch einmal herzlich bedanken möchten.

Ebenfalls möchten wir uns bei dem grünen Bereich und der Schreinerei für die reibungslose Unterstützung, die Besorgung der Baustoffe und deren Transport zur Baustelle bedanken. Das hat so wunderbar geklappt. Natürlich auch einen großen Dank an die fleißigen Kinder der 3. Klasse, die jeden Tag motiviert, entschlossen und freudig ans Werk gingen.

Abschließend möchten wir unseren besonderen Dank einem Vater aussprechen, Herrn Nils Schneider, der das gesamte Projekt von Beginn bis zum Schluss mit seinem Know-how und seinem Engagement begleitet hat. In einer liebevollen Art hat er stets die Kinder, und nicht das Bauwerk in den Vordergrund gestellt.

Der Schafunterstand steht, wir haben viel gelernt und die Klasse hatte ein wunderschönes Gemeinschafts-Erlebnis.

Für das Klassenteam der 3. Klasse
Ute Stöcklein und Judith Koch





LEBENSRAUM SCHULE IN DER 3. UND 4. KLASSE – EIN RÜCKBLICK

Im 3. Schuljahr verlassen die Kinder im Lebensraum Schule – Unterricht (LRSch) den gewohnten Pfad des handlungsorientierten Gruppenunterrichts bei den Tieren, im Handwerk und im Garten (ehemals auch noch im Wald). Der Unterricht findet nun in halber Klassenstärke ein Mal wöchentlich statt.

Ria Auel und ich haben zum dritten Mal einen Jahrgang durch diese Zeit im Team unterrichtet. Dabei haben wir unseren inhaltlichen Fahrplan immer weiter definiert. Inhaltliche Schwerpunkte des 3. und 4. Schuljahres wurden dabei ebenso berücksichtigt wie jahreszeitliche Qualitäten. Außerdem haben wir in einem großen Bogen mit den Kindern erste zaghafte Blicke über unseren gewohnten Tellerrand hinausgewagt.

Schließlich sind wir eine UNESCO Schule, die sich den Zielen nachhaltiger Entwicklung verpflichtet hat. Wichtig war uns auch, in methodischer Vielfalt mit den Kindern zu arbeiten.

Unsere gemeinsame Reise haben wir zu Hause gestartet. Mithilfe von Fotos hat uns jedes Kind Einblicke in sein eigenes Zuhause gewährt. Außerdem haben wir uns darüber ausgetauscht, was Zuhause für uns bedeutet, wer dort zu finden ist und was wir dort machen. Mit diesem geschärften Blick sind wir dann in einen traumhaften Heißluftballon gestiegen, der uns – ausgestattet mit einer Weltkarte – in ein Leben im Schnee, im Sand, im Regenwald und auf dem Wasser geführt hat. Die dabei gewonnenen Eindrücke haben die Kinder in Gruppenarbeit in große Collagen verarbeitet. Anschließend ging es raus in den Wald – hier durften die Kinder in Teams wilde Zuhause aus Naturmaterialien bau-

en. Mit viel Tatkraft waren die Kinder bei diesem Hüttenbau am Werk und testeten erste Bautechniken aus. Dies war die perfekte Überleitung für unseren anschließenden Modellbau. Jedes Kind hat sein eigenes Traumzuhause in einem Modell gebaut. Dafür haben wir uns für längere Zeit im Hort und später im Klassenraum der 13. Klasse eingerichtet und die Bauzeit intensiv genossen. Wann ist es schon so, dass die Kinder den Unterricht früher beginnen und Pausen ausfallen lassen sowie länger im Unterricht bleiben wollen? So ging das 3. Schuljahr ausgesprochen freudvoll zu Ende. Eine Hausaufgabe wurde sogar mit in die Sommerferien genommen: Es galt, eine Postkarte von einem Ferien, Ausflugs- oder Heimatort mitzubringen. Mit dieser Postkarte haben wir eine Brücke vom 3. ins 4. Schuljahr gebaut.

Das 4. Schuljahr begann dementsprechend mit der Verarbeitung der Postkarte in eine Feriengrußseite. Denn am Ende des Schuljahrs stand das Ziel, ein Buch zu binden, was unsere gemeinsame Zeit dokumentiert. Aber der Reihe nach. Da wir die Kinder im 4. Schuljahr leider nur noch alle zwei Wochen im Unterricht hatten, begann unsere so genannte Sternzeit schon früh vor den Herbstferien. Begleitet von der Geschichte des Sternenreiters von Jakob Streit und Klubunds Gedicht „Wenn ich in Nächten wandre“ haben wir uns den Sternen als Symbol genähert. Ein Sternenrätsel, Sternenmandalas im Wald und individuelle Sternbilder als Fensterbilder spielten dabei eine Rolle.

Anschließend haben wir das Symbol auf uns übertragen. Was lässt jeden von uns strahlen und leuchten? Was wünschen wir einander für unseren

weiteren Weg? Konzentriert, ausdauernd und anonym wurden diese Fragen für jedes Kind in der Klasse beantwortet. Daraus entstanden die so genannten Sternenseiten und ich kann kaum beschreiben, wie erfüllend das Erlebnis für Ria Auel und mich war, den Kindern zum Ende des Schuljahres die Antworten der Sternenseiten überreichen zu dürfen. Aufgeregt wurden die Seiten dabei entgegen genommen, ungeduldig der eigene Name gesucht und dann breitete sich Wort für Wort, Zeile für Zeile ein seltsames Lächeln im Gesicht jedes einzelnen Kindes aus. Begleitet wurde das Ganze von ungläubigem Lachen oder geflüstertem „Ich habe nicht gewusst, dass...!“. Eine unfassbare Freude!

Nachdem wir uns also unsere Individualität bewusstgemacht hatten, haben wir einen zweiten Blick in die weite Welt gewagt. Wahre Geschichten mutiger Kinder auf ihrem Weg zur Schule bildeten unsere nächste Epoche. Die Geschichten übertrugen die Kinder dieses Mal auf großformatige Gruppenzeichnungen, die sie ihren Mitschüler:innen anschließend präsentierten. Die Geschichten später auf der Leinwand im Kino 35 sehen zu dürfen, war natürlich ein Highlight. Wir danken Juliane Kaib fürs Möglichen machen und Alke Gabriel für ihre Begleitung. Schließlich hatten wir also alle verstanden, warum es sinnvoll war, in die Schule zu gehen. Wir hatten erfahren, dass es Kinder auf dieser Welt gibt, die viel Mut und Kraft auf sich nehmen müssen, um überhaupt den Weg zur Schule bewältigen zu können. Doch warum nervt uns die Schule so oft? Warum freuen wir uns meist, wenn der Unterricht ausfällt? Wie sieht guter Unterricht aus? Frau Auel und ich hatten offenbar nicht



immer die richtigen Antworten und so luden wir im Folgenden die Kinder dazu ein, zu überlegen, wie sie sich Schule wünschen würden. Welche Räume gäbe es? Welche Fächer? Wie würden sie lernen wollen? Die klugen Antworten haben wir natürlich für unser Buch gesammelt.

Das Recht auf Bildung war nach dieser langen Epoche schnell besprochen. Aber wie sieht es mit weiteren Rechten der Kinder aus? Wieder waren die Kinder dazu aufgerufen, Antworten zu finden. In einem großen Klassenrat wurde ein Vertrag der Kinderechte ausdiskutiert und beschlossen. Wer Zweifel daran hat, ob Kinder der 4. Klasse, mitten im Rubikon, in der Lage sind, derart ernste Themen zu bewegen, sollte dringend mal an einer solchen Ratssitzung teilnehmen.

Zum Abschluss unserer gemeinsamen Zeit, nach den Reisen in ferne Welten und dem Bewegen großer Fragen sind wir dann wieder zu uns zurückgekehrt, haben Geschichten von Menschen gelauscht, die unbeirrbar ihrem inneren Kompass gefolgt sind und dabei ein eigenes Zeichen der Kraft entworfen. Ein Wappen für den Mut, ich selbst zu sein.

Voller Begeisterung haben sich die Kinder an diese Aufgabe gemacht und damit den Kreis geschlossen.

Nach dem Binden unseres Buches, was ein ganz eigener Prozess der Rückschau und Wiederholung ist, werden wir uns von der 4. Klasse verabschieden und damit ihre Lebensraum Schule Zeit beenden. Dieser Abschied wird nach 6 Schuljahren im Team LRSch auch mein Abschied der pädagogischen Arbeit in Loheland sein. Es waren intensive Jahre mit vielen Höhen und Tiefen. Es ist nicht

leicht, neue Impulse in Loheland zu setzen und ungewohnte Wege zu gehen. Von ganzem Herzen danke ich Ria Auel für die wunderbare Zusammenarbeit in all diesen Jahren. Ria ist ein Loheländer Urgestein und hat sich dabei eine große Offenheit, Neugier und Experimentierfreude bewahrt. Dabei kenne ich kaum jemand, der so wie Ria stets mit positiver Grundhaltung Menschen begegnet. Unseren Weg, den wir uns selbst geschaffen hatten, haben uns die Kinder an den meisten aller Tagen mit ihrer Tatkraft, ihrer Lebensfreude, ihrer Klugheit und Einzigartigkeit gedankt. Sobald ein Mitspracherecht oder Selbstbestimmung beim Tun ins Spiel kamen, waren ausnahmslos alle Kinder mit vollem Eifer dabei – nicht alle dauerhaft, aber alle bis zu ihrem selbst gesteckten Ziel. Ich bedauere es daher sehr, dass die von uns entwickelten Epochen nicht fortgeführt werden. Es bleibt mir, der Schule zu wünschen, den Kindern zu zuhören. Mit aufrichtigem Interesse. Auf Augenhöhe und ohne bereits bestehendes Raster.

Nach vielen Jahren mit verschiedenen Hüten an diesem Ort lasse ich nur noch den Mutterhut auf. Wir sehen uns!

Vanessa van Eyk





INKLUSIVER SPORT- ABZEICHENTAG DES LANDKREISES FULDA

War das schön!

Morgens früh - sehr früh - fuhren wir zum Stadion in Fulda, um unsere Klassen 9a, 9n und 8a zu empfangen, die mit ca. 300 anderen Schüler:innen des Raumes Fulda am inklusiven Sportabzeichtag teilnehmen wollten. Es war ein wunderbares Gefühl bei herrlichem Wetter die Schüler:innen der Klassen 7 - 10 herankommen zu sehen - aus allen Richtungen. Gut gelaunt traf man sich dann im Stadion auf der Tribüne und um 8:15 Uhr ging es los.

Laufen, Sprint, Kugelstoßen, Werfen, Hochsprung, Weitsprung, Standweitsprung und Seil - alles wurde mit großer Begeisterung durchgeführt. Sogar der Bürgermeister Heiko Wingefeld nahm kurz teil. Zwei unserer Schüler:innen liefen mit ihm einen Sprint, den er glatt verlor!

Insgesamt war es ein wunderbarer Tag, den wohl alle genossen haben. Abschließend sagte eine Prüferin: "Ihre Klassen sind aufgefallen durch große Hilfsbereitschaft und Freundlichkeit. Außerdem haben sie noch sehr gute Leistungen erzielt." Na, ob wir uns da wohl mega gefreut haben! Und wie wahr: Kein einziges Mal musste jemand ermahnt werden. Danke an euch alle! Ihr seid toll und habt wieder einmal gezeigt, was in euch steckt. Wir sind stolz auf euch!

Annette Flemming und
Susann Kalkofen

PHYSIKEPOCHE 8A

Gib mir einen festen Punkt und ich werde die Erde bewegen – Archimedes, 287-212 v. C.

Diese Worte des griechischen Wissenschaftlers führten uns in die Mechanikepoche der Physik. In unserer letzten Physikepoche haben wir uns mit Hebelgesetzen, Magnetismus und der Elektrizität beschäftigt. Wir haben mit Versuchen im Freien begonnen. Frau Flemming hat uns zur Wippe am Eva Haus gebracht. Wir haben versucht ein Gleichgewicht herzustellen, in dem leichtere Personen hinten standen und schwerere zur Mitte gelaufen sind. Zum Schluss wurden mehrere Schüler:innen nach oben befördert, in dem jemand auf das andere Ende der Wippe gesprungen ist. Nach den Hebelgesetzen und Übungen dazu, haben wir verschiedene Experimente über den Magnetismus erforscht.

Zum Beispiel:

- Was ist magnetisch und was nicht?
- Wie viele Nägel kann man untereinander an einen Magnet hängen?
- Ab welcher Entfernung zieht ein Magnet Metall an?
- Wie werden Nägel wieder entmagnetisiert?

Der Magnetismus hängt direkt mit der Elektrizität zusammen und wird als Elektromagnetismus zusammengeführt. Beides war Grundlage für unsere Forschungen. Mit Hilfe von Quelle, Leitung und Verbraucher haben wir begeistert eigene Projekte entworfen und den Schüler:innen auf dem Pausenhof vorgestellt.

Fazit: Wir haben viel über die verschiedenen Stoffe der Physik und die Gesetzmäßigkeiten darin erfahren und gelernt.

Maja Linczak-Staub
Johanna Braun





Im Zuge der Nachfolgeregelung sucht der
Stiftungsvorstand ab sofort eine neue



Geschäftsführung

in Vollzeit oder gerne als Zweier-Team in Teilzeit. (m/w/d)

Die Loheland-Stiftung ist ein Ort der Begegnung südöstlich von Fulda – umgeben von Wäldern und Wiesen der Rhön – mit einem vielfältigen natur- und bildungspädagogischen Angebot. In unseren Bildungskonzepten, wie Waldorf-Kindertagesstätte und Waldorf-UNESCO-Projektschule, geht es darum, das zutage zu fördern, was in jedem einzelnen Menschen angelegt ist und er an Fähigkeiten mitbringt. Dahinter steht die Einsicht, dass individuelle Entfaltung eine der Grundvoraussetzungen ist, sich bereitwillig in die Gemeinschaft einfügen zu können und gestalterisch an ihr mitzuwirken. Deshalb sind wir überzeugt: Wir bilden Menschen, die Zukunft gestalten.

Außer den vielen Bildungsangeboten gibt es heute in Loheland ein Café, einen Laden mit Erzeugnissen aus der eigenen Demeter-Landwirtschaft, eine Schreinerei, das Tagungshotel Wiesenhaus und zu alledem noch ein abwechslungsreiches Kulturprogramm. Ergänzt werden diese zahlreichen Felder durch ein Archiv, das sich zum Ziel gesetzt hat, die vielfältige und nun bereits über 100-jährige Geschichte lebendig zu halten und erlebbar zu machen.

Ihre künftige Rolle

- Als Geschäftsführer*in sind Sie gleich in mehreren spannenden Rollen gefordert:
- Als Finanz- und Verwaltungschef*in kümmern Sie sich um sämtliche kaufmännische und organisatorische Belange der Stiftung und stellen sicher, dass der operative Betrieb in den einzelnen Bereichen ungestört läuft.
- Als Vordenker*in und Impulsgeber*in sind Sie für die strategische Weiterentwicklung der Stiftung verantwortlich. Ideenreich und innovationsfreudig identifizieren Sie relevante Themen, entwickeln Konzepte für neue Projekte und bauen unser Leistungsspektrum im Bereich der tiergestützten Pädagogik und Seminarangebot/ Erwachsenenbildung kontinuierlich weiter aus.
- Als zentrale*r Ansprechpartner*in repräsentieren Sie die Stiftung im Innen- und Außenverhältnis, pflegen beste Kontakte und koordinieren die Zusammenarbeit mit Stadt, Kreis, Projektpartnern und den nationalen Waldorf-Gremien.
- Sie gestalten unseren Dialog mit der Öffentlichkeit, stehen mit regionalen und lokalen Medien in Kontakt und sorgen mit Ihrem Team dafür, dass die Aktivitäten und Anliegen der Stiftung breitenwirksam kommuniziert werden.
- Und zu guter Letzt sind Sie als kooperative Führungskraft gefordert. Sie verstehen es, Bereichsleitungen, Teams und Mitarbeitende zu motivieren, für gemeinsame Ziele zu begeistern und auf neue Wege mitzunehmen.



Ihre Qualifikationen

- Unternehmerisch geprägte, lösungsorientierte Persönlichkeit, die Handlungsstärke und Durchsetzungsvermögen mit strategisch konzeptionellen Fähigkeiten verbindet.
- Sie haben eine schnelle Auffassungsgabe und verstehen es, Komplexität zu reduzieren und andere von Ihren Ideen zu überzeugen.
- Betriebswirtschaftliches Studium oder eine vergleichbare Qualifikation und mindestens 10 Jahre Berufserfahrung in leitender Funktion – idealerweise in gemeinnützigen Organisationen/Non-Profit-Umfeld.
- Fundierte Fachkenntnisse und Erfahrung in Finanzen, Verwaltung, Strategie und Öffentlichkeitsarbeit/Fundraising.
- Erfahrung in der Zusammenarbeit mit verschiedenen Interessensvertreter*innen/Gremien und Kooperationspartnern.
- Starke*r Kommunikator*in, sozial kompetent mit diplomatischem Geschick und gutem Gespür für die Bedürfnisse unterschiedlicher Beteiligte.
- Sie sind mit der Waldorfpädagogik/Anthroposophie vertraut und/oder sind offen für die aktive Einarbeitung in diese Lebensfelder und Organisationskonzepte.



Was wir Ihnen bieten

- Ein sinnstiftendes Arbeitsfeld mit viel Potenzial für eigenes Engagement und kreative Entfaltung
- Gestaltungsfreiräume in einer Stiftung mit vielfältigen Fachbereichen und Waldorf-UNESCO-Projektschule
- Arbeiten mitten in der Natur
- Persönliche und fachliche Weiterbildungsmöglichkeiten
- Ein attraktives Gehaltspaket mit zusätzlichen Benefits wie: reduzierte Betreuungsbeiträge für Ihre Kinder, kostenfreies biodynamisches Mittagessen, regelmäßige Gutscheine im Laden und eine gelebte Kultur der persönlichen Feierlichkeiten
- Hilfe bei der Wohnungssuche bzw. die Möglichkeit (Verfügbarkeit vorausgesetzt) in einer Immobilie in Loheland zu leben

*Als Geschäftsführer*in werden Sie die Zielsetzung der Loheland-Stiftung konsequent weiterverfolgen und gemeinsam mit Ihrem Team weitere zukunftsorientierte Angebote entwickeln – Hand in Hand mit dem Stiftungs-Vorstand und den Gremien der Stiftung. Wenn Sie Freude an einer generalistisch geprägten Managementaufgabe haben, in der Sie viel gestalten und bewegen können, sind Sie bei uns genau richtig.*

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre elektronischen Bewerbungsunterlagen, bestehend aus Motivationsschreiben, Lebenslauf und Zeugnissen.
E-Mail: bewerbung@loheland.de
www.loheland.de

Das Loheland Team



KLAVIERUNTERRICHT FÜR KINDER AB DER ERSTEN KLASSE

Liebe Eltern,

mein Name ist Sergej Kustov. Ich bin froh, seit diesem Schuljahr im Eurythmieunterricht als Klavierbegleiter mitwirken zu dürfen.

Ab dem nächsten Schuljahr habe ich einige freie Plätze in meiner Klavierklasse und lade kleine und große Musiker herzlich zum Klavierunterricht ein. Der Unterricht ist für alle Altersgruppen, sowohl Schüler als auch Erwachsene, geeignet.

Unterrichtet werden versch. Musikrichtungen, angefangen von aktueller Filmmusik bis hin zur Barockmusik. In meiner Klavierklasse besteht die Möglichkeit zur Teilnahme an den regulären Klassenkonzerten, i.d.R. zweimal im Jahr. Zudem haben begabte Schüler die Möglichkeit an Wettbewerben teilzunehmen.

Mit meinem langjährigem Klavierstudium und über 15 Jahre Unterrichtserfahrung habe ich eine solide Basis, um Ihr Kind musikalisch zu fördern.

Für Ihre Anmeldungen und Fragen stehe ich gerne zur Verfügung unter: skustov@yahoo.de und 015737096616.

Die Anmeldungen können bis zum Ende des Schuljahres erfolgen.

Mit musikalischen Grüßen,
Sergej Kustov

KLEIDUNG ABHOLEN

Im Hort können liegengebliebene Kleidungsstücke bis zum 07.07. abholt werden. Danach werden sie gespendet.

Carolin Roeder

KETTE GEFUNDEN

An der Wendeschleife wurde eine schöne goldene Kinderkette gefunden. Sie kann im Kindergarten abgeholt werden.

Anna Halbig

GEIGEN- UND BRATSCHENUNTERRICHT IN FULDA

Einzel- & Gruppenunterricht möglich. Meldet Euch gerne bei mir unter hannah_l@gmx.de.

Liebe Grüße
Hannah Lauer

GARTEN / LADEN

Restverkauf von Paprika- und Physalispflanzen zum Sonderpreis von 1,50 EUR.

Außerdem gibt es noch kleine Salat-, Kohl- und Kohlrabipflänzchen zum Preis von 0,25 EUR.

EINLADUNG DES FÖRDERVEREINS

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder des Fördervereins der Rudolf-Steiner-Schule Loheland e. V.

hiermit laden wir Sie herzlich zur Mitgliederversammlung 2023 ein.

Die Mitgliederversammlung findet statt:

Montag, 03. Juli 2023, 18:00 Uhr im Musikraum"

Herzliche Grüße,
Dirk Strehlow

VERMIETUNG

Praxisraum / Therapieraum in Loheland tages- und stundenweise zu vermieten. Weitere Infos unter 0661/93360145.

Silva Hämel



CELLO IM KONZERT

Werke von Elgar, Reger, Cassado, Saint Sæens, Fauré

Cello: Emelie Steinmetz
Klavier: Tom Steinmetz

Samstag, 1. Juli
17 Uhr

Sonnerden
- Gymnastiksaal -

Bodenhof 115
36129 Gersfeld

Eintritt frei
Spenden erbeten

Emelie Steinmetz:
Studentin Cello Solo
in Weimar;
mehrfache
Preisträgerin in
bundesweiten
Musikwettbewerben





Juni

Fr	23.06.	Johannifeuer	
Sa	24.06.	11. Klasse, Vorstellung der Jahresarbeiten	
Sa	24.06.	Öffentliche Führung: Die Siedlung Loheland entdecken	14:30
Mo	26.06.	Klassenfahrt 8n, Volkersberg	
Fr	30.06.		
Mo	26.06.	Elternabend Klasse 6b	19:30
Di	27.06.	Elternabend Klasse 7n	19:30
Do	29.06.	Klasse 9a, Wandertag	
Di	27.06.	Elternabend Kita / Waldwichtel	20:00
Fr	30.06.	Eurythmieabschluss	19:30

Spätere Termine und Terminänderungen sind auf unserer Website unter www.loheland.de/kalender einzusehen.



Lohelandimpression

Impressum:

Herausgeber: Loheland-Stiftung

Redaktion: Öffentlichkeitsarbeit,

Melanie Pappert, Tanja Abeln-Bil

Nächstes Lomit: 06.07..2023

Redaktionsschluss: 05.07.2023, 10h

Lomit per Mail abonnieren: Mail an mitteilungsblatt@loheland.de

Juli

Mo	03.07.	Mitgliederversammlung des Fördervereins der RSS Loheland e. V. (Musikraum)	18:00
Mo	03.07.	Verkehrserziehung Klasse 4	
-	-		
Do	06.07.		
Mo	03.07.	Klassenfahrt 5b (auf den Hohen Meissner)	
-	-		
Do	06.07.		
Mi	05.07.	Elternabend Klasse 2	19:30
Fr	07.07.	Sommerfest Krippe	15:00
Mo	10.07.	Mottowoche 10. Klassen	
-	-		
Fr	14.07.		
Mo	10.07.	Klassenfahrt 6a (Burg Ludwigstein)	
-	-		
Fr	14.07.		
Mo	10.07.	Zeltlager 4. Klasse	
-	-		
Mi	12.07.		
Mo	10.07.	Entlassfeier Klasse 10a	17:00
Mo	10.07.	Elternabend Klasse 7a	17:00
Di	11.07.	Klassenfahrt 8a (HH)	
-	-		
Fr	14.07.		
Di	11.07.	Entlassfeier Klasse 10n	17:00
Di	11.07.	Elternabend Krippe, nur für neue Eltern	19:00
Do	13.07.	Loheland im „Grünen Klassenzimmer“ auf der LGS	
Do	13.07.	ELVE-Sitzung	20:00
Fr	14.07.	Abschlussfeier der Abiturientinnen	
So	16.07.	Öffentliche Führung: Die Siedlung Loheland entdecken	14:30
Mo	17.07.	Abschlussfeier Sozialassistenten	
Do	20.07.	Sommerfest für Mitarbeiter:innen und Bewohner:innen	
Fr	21.07.	Letzter Schultag, Schluss für alle	10:30